

Fida Abdallah

Während ihres Studiums lernte Fida die weltweite Fair Trade Bewegung kennen. Wie diese globale Armut bekämpft, sich für Nachhaltigkeit einsetzt und kleinbäuerliche Dorfstrukturen unterstützt: All dies hat Fida inspiriert, Teil des Fairen Handels zu werden. Seit Ende ihres Studiums setzt die 27-Jährige sich voller Leidenschaft für diesen ein – als Mitglied der „Familie“ von Canaan Fair Trade.



Fida wuchs im palästinensischen Bauerndorf Al Zababdeh nahe Jenin im nördlichen Westjordanland auf, sie hat drei Geschwister. Ihre Mutter führt ein eigenes Reisebüro; dabei wird sie unterstützt vom Vater, der gelernter Schneider ist. Fida ist Absolventin mit Ehrenabschluss im Fachgebiet Buchhaltung der Arabisch-Amerikanischen Universität Jenin.

Ein typischer Tag in Fidas Leben beginnt mit der Fahrt von Al Zababdeh zu ihrem Arbeitsplatz bei Canaan Fair Trade im Dorf Burqin. Jeden Tag führt ihre morgendliche Reise vorbei an Olivenhainen und durch scheinbar vollkommene Natur.

Noch nach sechs Jahren fängt Fida ihren Tag bei Canaan Fair Trade an, als wäre es ihr erster. Derzeit leitet sie den Vertrieb der Produkte. Mit großem Engagement und einem Lachen öffnet sie Türen hin zu Innovation, Unabhängigkeit und Teamarbeit.

Die junge Frau betont: "Das ist für mich keine gewöhnliche Verkaufstätigkeit. Ich bin Teil eines Familienunternehmens mit einer sozialen Mission. Diese fängt bei den Kleinbauernfamilien und ihren wunderbaren persönlichen Lebensgeschichten an. Die hohe Qualität ihrer handwerklich produzierten Lebensmittel und die einzigartigen Obstanbauflächen in voll integrierter Permakultur, die sich über Tausende von Jahren entwickelt hat – all das verleiht meiner Arbeit eine ganz besondere Bedeutung."

Seitdem Fida Teil der Fair Trade-Bewegung ist, hat sich ihr Leben vollständig verändert. Der Faire Handel wurde für sie zu einem wichtigen Lebensinhalt. Dabei bedeutet er für sie weit mehr als nur anständige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung: „Er ist Botschafter eines besonderen Engagements zum Wohl von Kleinbauernfamilien, die von der industriellen, entmenschlichten Landwirtschaft bedroht sind. Der Faire Handel ist Auftrag und Versprechen, das bäuerliche Leben sowie das Überleben der Landwirte und der Dorfgemeinschaften nachhaltig

zu schützen und den benachteiligten Produzent*innen in Palästina eine Perspektive zu ermöglichen.“

Der Faire Handel mit langjährigen Partnern wie der dwp eG Fairhandelsgenossenschaft hat für Fida eine ganz persönliche Bedeutung, nicht zuletzt auch weil sie „Kind“ einer Familie ist, die seit Generationen kleinbäuerliche Landwirtschaft betreibt. Sie ist schon sehr gespannt auf die Faire Woche. „Ich freue mich auf den Austausch mit den Menschen, denen wir bei unserer Rundreise begegnen werden und die unsere Produkte aus Palästina sehr schätzen“, erklärt sie.